Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

68 (25.8.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 68. Sonntag den 25. August 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer Bekanntmachung der hiesigen Großh. WasserleitungsCommission vom 9. April d. J. wurde den Hauseigenthümern die Berechtigung eingeräumt von den Hausmiethern einen Viertelskreuzer jährlich vom Gulden Miethzins weiter zu erheben, als dieselben eigentlich nach den jeweiligen wegen den Stadtbeleuchtungsbeiträgen erlassene Anordnung zu zahlen schuldig sind. Diese Bestimmung hatte in der Erwägung ihren Grund, daß zur Deckung der Brunnenleitungskosten jährlich 2000 fl. auf die hiesigen Hauseigenthümer nach dem BeleuchtungsFuß umgelegt wurden, und daß demnach denselben ein theilweiser Ersatz von den Miethbewohnern gebühren werde.

Das hochpreißl. Ministerium des Innern hat jedoch durch die wegen der Beleuchtungsumlage erlassene (im Karlsruher Wochenblatt Nro. 45. vom 6. Juny d. J. enthaltene) hohe Verfügung vom 29. August d. J. Nro. 5234. angeordnet: „daß der erhöhten Umlage ungeachtet die Entschädigung der Miethleute an die Hauseigenthümer mit ¾tel kr. von einem Gulden noch verhältnißmäßig gefunden werde," und es ist dadurch die von der Großh. WasserleitungsCommission den Hauseigenthümern eingeräumte Berechtigung außer Wirkung gesetzt.

Wir halten diese Erläuterung aus dem Grunde für nothwendig, weil bereits mehrere Hauseigenthümer ihre Miethleute zu Zahlung eines weitern Viertelkreutzers angehalten haben.

Karlsruhe den 10. August 1822.

Großherzogliche PolizeyDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] In der Gantmasse des verstorbenen Huthmachermeisters Friedrich Nagel befindet sich eine in der Erbprinzenstraße am katholischen Kirchenplatz wohlgelegene zweystöckigte Behausung neben Blechner Dänzers und Hoffactor Reutlingers Wittwe Nro. 23. zu deren Veräusserung in öffentlicher Versteigerung Termin auf Mittwoch den 4. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt ist. Die Liebhaber wollen sich also bey dieser Versteigerung einfinden. Man bemerkt vorläufig daß die Bedingungen bey unterzeichneter Stelle eingesehen werden können, und daß der Zuschlag endgültig, jedoch nicht unter dem taxirten Werth des Hauses von 6000 fl. erfolgen wird.

Karlsruhe den 14. August 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Bäckermeister Prinz in der langen Straße Nro. 101. ist im 2ten Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu verleihen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der neuen Herrengasse Nro. 29. im obern Stock sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen und täglich zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 54. nächst dem goldnen Kreuz ist ein Zimmer mit Möbel im zweiten Stock an einen ledigen Herrn bis zum 1. Sept. zu vermiethen.

Bei Metzgermeister Arleth ist im Hintergebäude ein Logis obenauf in 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, sogleich oder auf den 23. October zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Auf dem Hospitalplatz Haus Nro. 37. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage, 2 Speicherkammern, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Fouragespeicher, Remise für 2 Wägen, eine Stube für die Bediente und eine Kammer, auf den 23. October zu vermiethen.

In der langen Straße neben den 3 Kronen sind im mittlern Stock für ledige Herren 2 Zimmer und eine Kammer auf den 23. October zu vermiethen. Bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Sattlermeister Beck ist im Hintergebäude für eine ledige Person eine Stube und Küche auf den 23. October zu vermiethen.

Im goldenen Hecht ist im dritten Stock ein Logis gerade auf den Markt stoßend zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Magdkammer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Waldhorngasse Nro. 23. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, 1 Saal, Küche, Holzplatz, Stallung zu 2 bis 4 Pferden, Heuspeicher, Chaisenremisen, Keller, sämmtliches beschlüssig, zu vermiethen, und bis den 23. October zu beziehen.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 26. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In dem Schullehrer Wagnerschen Hause sind 2 Zimmer im mittlern Stock vornenheraus mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall auf den 23. October zu vermiethen.

In der Rittergasse Nro. 5. sind 2 heitzbare Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. September zu vermiethen.

In der Karlsstraße Nro. 43. ist der 2te Stock zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden. Auch ist ein Zimmer für eine ledige Person zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Im vordern Zirkel Nro. 5. sind 2 Zimmer in der dritten Etage auf den October zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 9. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Waschhaus, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 32. sind 2 Zimmer zu vermiethen im obern Stock für einen ledigen Herrn und auf den 23. October zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Kapitalaufnahme.] Zum Behuf der Rückzahlung eines aufgekündeten, auf der KriegsKostenVerrechnung des, Murg- und Pfinzkreises haftenden Kapitals ist der Unterzeichnete zur Aufnahm eines neuen Kapitals von ungefähr 3000 fl. legitimirt worden.

Das Kapital wird auf das Steuervermögen des betreffenden Etappen Bezirks radizirt und als Versicherung geschieht die Einlage von gedruckten Schuldscheinen au porteur, welche das Großh. Kreisdirectorium ausfertiget. Die Zinsen werden, wie bisher, alle Jahr zur Verfallzeit, mit fünf vom Hundert, pünktlich bezahlt werden. Derjenige, der den ganzen Betrag, oder einen Theil als verzinsliches Anlehen abzugeben geneigt ist, beliebe mich davon zu benachrichtigen. Durlach den 20. August 1822.

Die KriegsKostenverrechnung des
Murg- und Pfinzkreises.
Moll, Registrator.

— — —

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Seine Königl. Hoheit haben laut der im Regierungsblatt vom 25. May d. J. enthaltenen Bekanntmachung gnädigst geruht, mir die Rechte eines Advokaten an dem Hofgerichte zu Rastatt mit der Erlaubniß zu ertheilen, meinen Wohnsitz in Karlsruhe beybehalten zu dürfen, wovon ich hiermit diejenigen, welche mich mit Aufträgen zur Führung ihrer Prozesse, Fertigung von Bittschriften rc. beehren wollen, mit dem Bemerken benachrichtige, daß ich bei Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße neben dem Gasthaus zum Mohren wohne.

Karlsruhe den 22. August 1822.

Ludwig Strehle,
pens. Ministerial-Secretär.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Sattler Beck sind mehrere gebrauchte Phaetonwagen, ein viersitziger Stadt- und Reisewagen mit Goldlack, eine Parthie neue englische Sättel und Coffres; ein Cabriolet und eine Halbchaise um die billigsten Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mensch, welcher auf hohen Schulen war, wünscht als Hofmeister, oder auch bei soliden Bürgersleuten als Hauslehrer eine Stelle zu erhalten; indem er auf Bezahlung gar nicht achtet, wenn nur eine ordentliche Kost und Logis gegeben wird. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein verheyratheter Mann, der eine schöne Handschrift schreibt, auch im Rechnungswesen nicht unerfahren ist, sucht Beschäftigung. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Um allen Irrungen für die Folge vorzubeugen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß weder auf meinen Namen noch auf den meiner Frau, was es auch sey, ohne baare Zahlung oder schriftliche Vorweisung von mir, nichts verabreicht werden möge, womit ich zugleich die Auffoderung verbinde, daß jeder, welcher an mich oder meiner Frau irgend eine Foderung zu machen hat, sich binnen 12 Tagen an mich unmittelbar um so mehr wenden möge, als ich nach dieser Zeit für keine Foderung, welcher Art sie sey, weder gut stehe, noch Rede und Antwort geben werde.

Karlsruhe den 24. August 1822.

G. F. Walter, Hofsteinschneider.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche mit guten Zeugnissen versehen, und mit Kindern umzugehen versteht, kann zur Wartung eines Kindes bis nächsten Michaelis in Dienst treten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches im Nähen Waschen Büglen Putzen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, bey einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein wohlerzogenes Mädchen, welches noch nicht über 18 Jahre alt ist, und Zeugnisse ihrer guten Aufführung vorzeigen kann, wünscht, da sie mit den weiblichen Geschäften, besonders im Nähen, Stricken Waschen rc. sehr gut umzugehen vermag, bis zu Michaeli irgendwo bei einer stillen Privat-Haushaltung als Stubenmädchen unterzukommen.

(1) Karlsruhe. [Verlaufene Katze.] Eine weiße junge Katze mit schwarzgrauen Ohren und Schweife, und ähnlichen Flecken an der Stirne, hat sich seit dem verflossenen Donnerstage oder Freytage verlaufen; man bittet solche gegen Erkenntlichkeit in der Hospitalstraße Nro. 69. gefälligst anzeigen oder abliefern zu lassen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete, welcher von Großh. Hochlöblicher Polizey-Direction die Erlaubniß erhalten hat, seine Kunst in Vertilgung der Ratten, Mäuse, Wanzen und Motten hier auszuüben, schmeichelt sich, um so mehr eines gütigen Zuspruchs, weil er voriges Jahr bei seinem hiesigen Aufenthalte mit dem allgemeinen Beifall beehret wurde, und von vielen Orten im Inn- und Auslande schriftliche Belegen seiner Kunst vorzeigen kann. Diejenigen, welche ihn mit ihrem geneigten Zutrauen beehren wollen, bittet er um baldige Befehle, da sein Aufenthalt hier unbestimmt ist. Seine Wohnung ist in der Stadt Straßburg

L. O. Schottländer, Kammerjäger.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 15. July. Rudolph August, Vat. Hr. Ministerial-Assessor Georg Karl Heinrich Wielandt.

Den 23. Elise, Vat. Hr. Wilhelm Heilwig Karl Robert August Frhr. v. Ungern Sternberg, Großh. Geh. Rath und Kammerherr.

Den 24. Georg Ludwig Emil, Vat. Hr. Hein. Hoffmann 2er, Kapitän im Lin.Inf.Reg. Großherzog Nro. 1.

Den 25. Karl Julius, Vat. Hr. Jakob Räuber, Hofmusikus.

Den 27. Ludwig Johann, Vat. Jakob Waldhauer, Schutzbürger.

Den 30. Anton Franz, Vat. Christoph Faaß, Schloßwächter.

Den 1. August. August Philipp Friedrich Franz, Vat. Engelhard Ritzhaupt, Bürger und Bäckermeister.

Den 4. Heinrich August, Vat. Ludwig Baumberger, Gartenarbeiter bei Sr. Hoheit Hr. Markgraf Leopold.

Den 4. Christoph Ernst, Vat. Christoph Geyer, Bürger und Waffenschmiedt.

Den 5. Sophie Wilhelmine, Vat. Friedrich Reiff, Bürger und Schreinermeister.

Den 6. Katharine Marie Margarethe Sophie, Vat. Jakob Appenzeller, Bodenwichser bei Sr. Hoheit Hr. Markgraf Leopold.

Den 7. Ludwig Georg Jakob, Vat. Ludwig Däschner, Bürger und Wirth zum Elephanten.

Den 9. Christine Magdalene, Vat. Bernhard Ernst, Bedienter.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 4. August. Der Bürger und Schreinermeister Christoph Gottlieb Riedrich mit Anne Maria Benderin.

Den 8. Der Bürger und Schneidermeister Karl Dorn, mit Karoline Bertsch.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 1. August. Amalie Elisabethe, Vat. Hr. Ernst Seyfried, hiesiger Bürger und Gastgeber zum Löwen, alt 4 Monat 8 Tage.

Den 5. Georg Ludwig Emil, Vat. Hr. Heinrich Hoffmann 2er, Kapitän im LinienInfanterieRegiment Nro. 1., alt 12 Tage.

Den 5. Hr. Karl Wilhelm Schuster, gewesener Kapitän im Großh. LinienInfanterieRegiment v. Neuenstein Nro. 4. alt 37 Jahre 4 Tage.

Den 10. Elisabethe Christiane Barbara Lang, ledig alt 54 Jahre weniger 20 Tage.

Den 10. Karl Philipp, Vat. Hr. Ernst Seyfried, Gastgeber zum Löwen, alt 5 Jahre 6 Monat.

Den 14. Jakob Christian August, Vat. Christian Karcher, Bürger und Schifferdeckermeister, alt 11 Mon. 1 Tage.

Fremde vom 20. bis 23. August.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Wenk, Kaufm. mit Familie von Basel. Hr. Emden, Kaufm. von Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Baron v. Brandt, v. Bayreuth. Hr. Schellenberg, Pfarrer von Deimlingen. Hr. Lieuland, Partikulier von Gent. Hr. Latour, Partikulier von Brüssel. Hr. Merckt, Hofmeister von Steinegg. Hr. Merck, KriegsAssessor von Darmstadt. Hr. von Kopp, Partikulier mit Gattin daher. Freyfrau von Lotzbeck mit Familie von Lahr. Hr. Haas, Kaufmann von Germersheim. Hr. Dörfler, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Baron von Reck von Augsburg. Hr. Tamnau, Commerzienrath mit Familie von Augsburg. Hr. Hartmann, Kriegsrath mit Gattin von Hannover. Hr. Mayer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Laporterie, Partikulier von Cölln. Hr. Heger, Baumeister v. Darmstadt. Hr. Schies, Rath von Mannheim. Hr. Taigel, Kaufm. von Reutlingen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Jenion, Partikulier von München. Hrn. Gebr. Budberg, Partikuliers von Aachen. Hr. Försch, Kaufm. von Hanau. Frau Hofräthin Ebert von Braunschweig. Hr. Abel, Baumeister mit Familie von Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Roohe und Hr. Dixen, Edelleute aus England. Hr. Römer, Partikulier von Zürch. Hr. Blumann, Kaufmann mit Gattin von Mainz. Hr. Gebauer, Hofrath von Mannheim. Hr. von Müller, Kanzler mit Sohn von Weimar. Hr. Friedrich, BauInspektor von Glatz. Hr. Starck, Partikulier von Rastatt. Hr. Busch, Partikulier von Strasburg. Mad. Mühlheiser von Heidelberg. Hr. Luck und Hr. Rück, Studenten von da. Hr. Max, Buchhändler von Breslau.

Im Kaiser. Hr. Becht, KreisCassier von Freiburg. Hr. Krantz, Kaufm. von Renchen. Hr. Dürr, Kaufm. von Stuttgart. Dlle. Bohnenberger von Pforzheim.

Im schwarzen Bären. Hr. Herrmann, Partikulier von Neuburg. Mad. Schwartz, mit Familie v. Strasburg. Hr. Kampmann, Partikulier von da. Hr. Mylius, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Stein, Banquier von Wien.

Im goldnen Ochsen. Frhr. v. Harthausen, von Breslau. Frhr. v. Harthausen, K. Preuss. Obrist-Lieutenant mit Gattin von Paderborn. Hr. Vollbrecht, Schauspieler von Stuttgart. Mad. Waldhuber, mit Tochter von da. Hr. Gockel, Steuerperäquator v. Rastatt. Hr. Lotter, Apotheker von Eppingen. Hr. Müller, Kaufm. von Urach. Hr. v. Bömle, RechtsPraktikant von Meersburg, Hr. Lutz, HofgerichtsAdvokat von da. Hr. v. Bömle, PostPraktikant von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Reinert und Hr. Kasal, Kaufleute von Metz.

Im Waldhorn. Mad. Schäffer von Schwezingen. Hr. Laurenzi, Steuerperäquator von Ladenburg.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufm. von Mannheim.

In Privathäusern. Frhr. von Göler, von Sulzfeld. Hr. Dilli, Post-Inspektor von Mannheim. Hr. Wißmann, Lieutenant von Konstaz.

Karlsruher Mehlwage vom 21. July bis 18. Aug. 1822.

Den 21. July blieb an Mehl aufgestellt	18409 Pf.
Vom 21. July bis 18. Aug. wurde zugeführt	311628 Pf.
Summa	330037 Pf.
Davon wurde bis zum 18. Aug. verkauft	282665 Pf.
aufgestellt blieb	47372 Pf.

Karlsruhe, den 18. Aug. 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. August 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	8	46	8	16	8	30
Waizen = =	8	30	8	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	16
Altes Korn	5	—	5	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	4	40	4	40	4	48
Haber = = =	4	54	4	54	4	—
Welschkorn =	5	20	5	20	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	$6\frac{1}{2}$	—	$6\frac{3}{4}$
dito zu 2 kr.	—	13	—	$13\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	$7\frac{1}{2}$
Schwarzbrod zu $5\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	$\frac{1}{2}$
zu 10 kr. hält	—	—	4	1

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.